

Neu-Braunfels' Zeitung.

Herausgegeben und redigirt von A. Gibaud.

Jahrgang 28.

Freitag, den 13. August 1880.

Nummer 39.

Das Abenteuer der Neujahrsnacht

Novelle von Heinrich Ischolle.

Aber wer würdigt diese Venus? Es ist eine Nebensächlichkeit in bürgerlicher Hause. Auf diese müssen wir Jagd machen?

— Also ein Bürgermädchen?

Stellte nur eine Gräfin, aber — sehr

Sie müssen sie leben und sie werden brauen.

Was hilft da mein Schöpfer und Preisen!

Was Sie sich je in den schönsten

Träumen entzückten können könnten,

da in der Natur verloren, und dabei

noch die liebste, zarteste, unentwistete Un-

schuld!

Man sieht sie aber selten. Sie

wollst selten von ihrer Mutter.

Doch wenn Sie sich in der Kirche und den

Sonntagsabendgang, den sie gewöhnlich

mit ihrer Mutter vor das Ullendorf macht.

Was habe ich schon ausgeschaut, das ein

jünger, bösartiger Kiel, ein Gärtnerei, die

den Hof macht. Es kann sie aber nicht

herausziehen, weil er ein armer Teufel ist,

und das Mädchen hat auch nichts. Die

Mutter ist Wittwe eines an der Auszehrung

gehobenen Weinbauers.

— Wie heißt die Mutter?

Wittwe Wittner im Milchhäuschen,

und ihre Tochter, schön wie eine Rose,

heißt, was sie in der That ist, Rosi-

ken.

Dem guten Philipp wurde es bei diesen

Namen kalt und warm. Er hätte die heisse

Kuss gehabt, dem Erzähler die geballte

Faust auf den Kopf zu geben. „Sind Sie

des Teufels?“ rief Philipp.

„Gott!“ sagte der Holländer: Ich habe

sich gut gefühlst.

Sie müssen das

niemanden Ding erst sehen. Oder wie, mein

Prinz, Sie haben Sie darf nicht haben?“

— Ich kann sie allerdings.

„Deshalb besser. Hale ich zu viel gelobt?

„Schlumme Sie nicht bei?“ Die soll uns nicht

entzücken. Wir wandern mit einander zur

Mutter. Sie spielen den Menschenkindern.

Die Leidenschaft der Wittwe ist Ihnen bekannt

geworden. Sie mögen keine Notsleidende

sein. Sie erinnigen sich keineswegs

nach den Unständen der guten Frau, lassen

ein Geschenk zurück, wiederholen die Ve-

rufe, hören in Mitleidenschaft fort, werden

mit Mädchen bekannt.

Das Andere gibt

sch. Der Gärtnerei-Kümmel ist halb beset-

zt; der hilft vielleicht noch, wenn man

ihm ein dudig hartes Thaler in die Hand

drückt.“

Philipp wußte vor Grimm nicht, was

zu sagen. „Der Domme soll drein schlagen

—“ rief er.

„Wenn der Schlingel, der Gärtnerei, ihm

ständte mächt“ unterbrach ihn der Hollän-

de: „O daß ich Sie mich nicht

entzücken. Wie wandern mit einander zur

Mutter. Sie spielen den Menschenkindern.

Die Leidenschaft der Wittwe ist Ihnen bekannt

geworden. Sie mögen keine Notsleidende

sein. Sie erinnigen sich keineswegs

nach den Unständen der guten Frau, lassen

ein Geschenk zurück, wiederholen die Ve-

rufe, hören in Mitleidenschaft fort, werden

mit Mädchen bekannt.“

Sie wollte geben, Julian aber zog sie

zurück in seinen Arm. „Willst du mich so

oft von dir herausholen?“ fragte er, und

drückte seinen Mund auf ihre Lippen.

Mädchen wußte nicht, was zu Philipp's

Rede passiert. Denn Philipp war immer

so beschleunigt und zärtlich gewesen, daß

er höchstens einen Kuss auf ihre Hand ge-

wollt hatte, ausgenommen einmal, da ihres

Mutter allen und jedem Umgang

mit Menschen verboten wußten. Damals war von

fröhlich ein: „Schon morgen sollen die Laubgräben gegen die Festung eröffnet werden. Dann rüsten Sie vor, Sie sind gewohnt, zu siegen. Mit dem lauernden Vorposten werden wir bald fertig. Den Gärtnerei nehme ich auf mich; das Mütterlein geht zu ihrem goldenen Jähnchen über. Dann Sturmabend.“

Philipp konnte sich kaum mehr mäischen. Er packte mit seiner Faust den Arm des Holländers und sagte: „Heute, wenn Sie sich unterstellen.“

— Um Gottwillen, gnädigster Herr,

Sie müssen sie leben und sie werden brauen.

Was hilft da mein Schöpfer und Preisen!

Was Sie sich je in den schönsten

Träumen entzückten können können,

da in der Natur verloren, und dabei

noch die liebste, zarteste, unentwistete Un-

schuld!

Man sieht sie aber selten. Sie

wollst selten von ihrer Mutter.

Doch wenn Sie sich in der Kirche und den

Sonntagsabendgang, den sie gewöhnlich

mit ihrer Mutter vor das Ullendorf macht.

Was habe ich schon ausgeschaut, das ein

jünger, bösartiger Kiel, ein Gärtnerei, die

den Hof macht. Es kann sie aber nicht

herausziehen, weil er ein armer Teufel ist,

und das Mädchen hat auch nichts. Die

Mutter ist Wittwe eines an der Auszehrung

gehobenen Weinbauers.“

— Wie heißt die Mutter?

Wittwe Wittner im Milchhäuschen,

und ihre Tochter, schön wie eine Rose,

heißt, was sie in der That ist, Rosi-

ken.

Dem guten Philipp wurde es bei diesen

Namen kalt und warm. Er hätte die heisse

Kuss gehabt, dem Erzähler die geballte

Faust auf den Kopf zu geben. „Sind Sie

des Teufels?“ rief Philipp.

„Gott!“ sagte der Holländer: Ich habe

sich gut gefühlst.

Sie müssen das

niemanden Ding erst sehen. Oder wie, mein

Prinz, Sie haben Sie darf nicht haben?“

— Ich kann sie allerdings.

„Deshalb besser. Hale ich zu viel gelobt?

„Schlumme Sie nicht bei?“ Die soll uns nicht

entzücken. Wir wandern mit einander zur

Mutter. Sie spielen den Menschenkindern.

Die Leidenschaft der Wittwe ist Ihnen bekannt

geworden. Sie mögen keine Notsleidende

sein. Sie erinnigen sich keineswegs

nach den Unständen der guten Frau, lassen

ein Geschenk zurück, wiederholen die Ve-

rufe, hören in Mitleidenschaft fort, werden

mit Mädchen bekannt.“

Sie wollte geben, Julian aber zog sie

zurück in seinen Arm. „Willst du mich so

oft von dir herausholen?“ fragte er, und

drückte seinen Mund auf ihre Lippen.

Mädchen wußte nicht, was zu Philipp's

Rede passiert. Denn Philipp war immer

so beschleunigt und zärtlich gewesen, daß

er höchstens einen Kuss auf ihre Hand ge-

wollt hatte, ausgenommen einmal, da ihres

Mutter allen und jedem Umgang

mit Menschen verboten wußten. Damals war von

fröhlich ein: „Schon morgen sollen die

Laubgräben gegen die Festung eröffnet werden. Dann rüsten Sie vor, Sie sind gewohnt, zu siegen. Mit dem lauernden Vorposten werden wir bald fertig. Den Gärtnerei nehme ich auf mich; das Mütterlein geht zu ihrem goldenen Jähnchen über. Dann Sturmabend.“

Philipp konnte sich kaum mehr mäischen. Er packte mit seiner Faust den Arm des Holländers und sagte: „Heute, wenn Sie sich unterstellen.“

— Um Gottwillen, gnädigster Herr,

Sie müssen sie leben und sie werden brauen.

Was hilft da mein Schöpfer und Preisen!

Was Sie sich je in den schönsten

Träumen entzückten können können,

da in der Natur verloren, und dabei

noch die liebste, zarteste, unentwistete Un-

schuld!

Man sieht sie aber selten. Sie

wollst selten von ihrer Mutter.

Doch wenn Sie sich in der Kirche und den

Sonntagsabendgang, den sie gewöhnlich

mit ihrer Mutter vor das Ullendorf macht.

Was hilft da mein Schöpfer und Preisen!

Was Sie sich je in den schönsten

Träumen entzückten können können,

da in der Natur verloren, und dabei

noch die liebste, zarteste, unentwistete Un-

schuld!

Man sieht sie aber selten. Sie

wollst selten von ihrer Mutter.

Doch wenn Sie sich in der Kirche und den

— Wenn Menschenleidungen auch manchmal langweilig sind, so sind sie doch stets lebendig, denn sie beweisen uns, daß der Mensch über die geheimnisvollen Kräfte der Natur eigentlich noch gar nichts Besonnen weiß, noch sie regieren kann, trotzdem unter heutigen Wissen in den Geheimnissen der Natur gegen frühere Jahrhunderte ein gewaltiges ist. Wir beobachten den Himmel, haben uns durch den Telegraphen zu einem nicht mehr zu entbehrenden Dienst gelemt, und wir haben durch die Erfindung des Dampfzugs das stürmischen Leben eines tropischen Regenreichen gesiegt; wir haben durch vorzügliche Feuerlöscher Apparate das Element einen gewinnigen Gegner verloren, mit einem Wort, der Mensch hat mit seinen rücksichtigen Erfindungen eine Aera erschaffen, vorin man sagen kann, was kann noch weiter geschehen? Sind wir nicht vollkommen? Giebt es denn eine Macht, welche unserem Geist und unserer Denksphäre widersteht? Und sind wir nicht Gott gleich, was man nämlich unter Gott versteht? Es scheint so — und doch sind wir ein ohnmächtiges, kleines Geschöpf, das den Gewalten der Natur machtlos entgegensteht.

Zu diesen Betrachtungen wurden wir unwillkürlich durch das am letzten Samstag unter unsrer Stadt hingehende Gemüte gebracht. Drotz und mächtigsten gegen einen Abend dunkle Wolken von Gewitterwetter aus allen vier Himmelsgegenden heraus. Blitze folgten auf Blitze, quetschten den Donner dumpf und langsam verhallend, wie der Donner der Batterien einer entfernten Schlacht. Männer und näher kamen die Tinten der Wellenbeschläge, greller leuchteten die Blitze, rascher und lauter erfolgte der Donner, da — mit einem Male erfolgte ein Blitze, der das Himmel in ein flammendes blau, vom Polare zu einem Krat, der die Fenster erstrahlte, so kam es drei Mal. Blitze auf Blitze, Schlag auf Schlag, so tapfisch wie der Kampf dieser gewaltigen Elemente ist, impunis und ein erhabenes Schauspiel war, erdeten und vor dem elektrischen Lichte wie gelendet die Hause zugeschossen, daß seine Gesäßte an neuen Widerpol in der Sanatoriumstraße ganz brillant glänzen. May your Shadow never grow less.

— The Champion Shoemaker. Sr. A. Stichler ist Generalshoemaker geworden für alle Eisenbahnkontrollen. Angestellte u. s. w. und macht einen Stiefel, der sich gewohnt hat und ist wieder fit, so sagt unser Freund Major Williams. Chef des Ingenieurkorps. Go ahead Steamboat.

— Lokales. Vieles mal haben wir auch. Was gibt's Vieles, werden wir legte Wohl gesagt. Nichts. Wir wünschen auch kein Nichts, denn wir waren nicht ausgegangen in dem Dreieck und Schnupftabak saß selbst einmal an der Rose und schrieb Vieles, wenn ihr Nichts mögt. Ja doch, es sind ein Mädchen von Herrn Herrn Helle, Schülerin an der hiesigen Akademie heimlich beim Bade ertrunken. Zwei braue Mädchen im Alter von 10—12 Jahren, Namens Agnes Weise und Eva Toll reitet sie, das war eine edle That, die verdient bleibt, befandt gemacht zu werden. Wir hatten deshalb den Vater des getreuen Madchen, uns die näheren Details ja schon mitgetheilt, was uns auch "heilig" verordnet wurde, aber wegen Man gel an Zeit, es sind nämlich gerade Aktionen geschah es nicht. Wir wünschen deshalb auch nichts mehr zu sagen, bis wir es in der Texas Post erfahren, in der man auch erhält, wenn ein Kind ein Brin bringt oder eine Kuh ein Kalb bringt. Natürlich wird dann wie gewöhnlich geschimpft, wenn der Medizinstudent nicht selbst alles weiß, wie unser Hergott im Himmel, tröstet die Leute, die es am meisten angeht, zu nächstigem Dank. Werden den Einladung folgen, eben soviel Schritte zu laufen und in der Reaktion einsch das Handelsland anzugreifen.

— Wenn in unserer lieben, lieben Stadt Neu-Braunsfelde nur jeder und jede für sich sehr sorgt und Ärger in Rude liegen, wäre es möglich ein wahres Paradies. Wir meinen es ganz beruhig, auf demselben haben genug für sich selbst zu sorgen hier wie in der ganzen Welt. Nur säumert man sich wo anders nicht so viel um Ärger. Uns behürt das eigentlich nicht im geringsten, denn was wir dabei meinen ist nur, man soll nicht mit Stellen wechseln, wenn man selbst im Glaskasten sitzt. Wer kann und können doch gerade, was uns geliebt und können auch gerettet werden, was uns gehörte. Ich kann und können auch gerettet werden, was uns gehörte.

— In New Berlin wurde Dr. Lewis in seinem Store von fünf Freien, wovon 2 ihm den Revolver vor die Stirne hielten, und drei ihn während der Zeit in einer Gewichtheuse um 800 und einer prachtvollen 900 den neun Uhr brachte. Nur immer frei! Wenn ich gehangen werden sollte, wird auch seine Freunde Gouveneuer schon begnadigen.

— Herr Jos. Faust ist nach New York abgereist, um das Geschäft und Wintergewerbe Waaren einzukaufen. — Herr Peter Faust ist ebenfalls nach New York gereist, um sein neues, am 1ten September zu eröffnenden Dr. Goods & Grocer-Geschäft Waaren einzukaufen. Der Store befindet sich im Bau bearbeitet und bestand auf Herrn Henry Hödel's Lot in San Antonia Straße. Peter Faust ist ein energetischer junger Mann und versteht sein Geschäft.

— Gestorben: Im Gebirge Herr L. Vogel im Alter von 72 Jahren; an der Santa Clara; Herr A. Ebert, Bader von August Scherl, im Alter von einigen 80 Jahren. Beide sind alte Trinker und würden wir, daß ihnen die Erde leicht sein wird. — 2. Vogel war der zweite Bürgermeister von Neu-Braunsfelde.

— Kame Jackson's besten Navy fassen Zuschauern.

— Am Grabe. Wie wunderbare Gräben erfreuen das Menschenherz am Ende von verstorbenen, lieben Angehörigen. Da vergibt man die Erinnerungen, den Reichtum, die Rücksicht, die Freude und Freiheit der Menschheit, welche im alltäglichen Leben so viel Gram, Kummer und Verdrang über die Menschen bringen. Da fühlt der Mensch, daß die Welt nichts, dar nichts ist. Ein Traum, wohl Den, der ihn glücklich austraumt, Kind den Beden wider, reiner Freude, liebet mit der Liebe, welche nie stirbt, denn es mit die Zeit kommen, was auch alles Dieses genommen wird entweder durch den Tod oder durch die Jahre, von denen Salomon sagt: Sie fallen mir nicht. Und sie ist die Liebe, welche Gott geboren hat, erbet, liebet und achtet sie; jedes unbekannte, darte Wort im Leben zu glauben, worin an ihrem Grabe zu glauben, worin man sagen kann, was kann noch weiter geschehen? Sind wir nicht vollkommen? Giebt es denn eine Macht, welche unserem Geist und unserer Denksphäre widersteht? Und sind wir nicht Gott gleich, was man nämlich unter Gott versteht? Es scheint so — und doch sind wir ein ohnmächtiges, kleines Geschöpf, das den Gewalten der Natur machtlos entgegensteht.

Zu diesen Betrachtungen wurden wir unwillkürlich durch das am letzten Samstag unter unsrer Stadt hingehende Gemüte gebracht. Drotz und mächtigsten gegen einen Abend dunkle Wolken von Gewitterwetter aus allen vier Himmelsgegenden heraus. Blitze folgten auf Blitze, quetschten den Donner dumpf und langsam verhallend, wie der Donner der Batterien einer entfernten Schlacht. Männer und näher kamen die Tinten der Wellenbeschläge, greller leuchteten die Blitze, rascher und lauter erfolgte der Donner, da — mit einem Male erfolgte ein Blitze, der das Himmel in ein flammendes blau, vom Polare zu einem Krat, der die Fenster erstrahlte, so kam es drei Mal. Blitze auf Blitze, Schlag auf Schlag, so tapfisch wie der Kampf dieser gewaltigen Elemente ist, impunis und ein erhabenes Schauspiel war, erdeten und vor dem elektrischen Lichte wie gelendet die Hause zugeschossen, daß seine Gesäßte an neuen Widerpol in der Sanatoriumstraße ganz brillant glänzen. May your Shadow never grow less.

— Wie glücklich wäre man doch, könnten mit wahrhaftem findlichen Glauben glauben, daß das Grab die Pforte zu jenem geheimnisvollen wunderbaren Lande ist, in dem aller Schmerz und alle Leiden und die Trennung von unserem Leben aufhört. Aber — noch ist Niemand zurückgesiegt von jenem wunderbaren Lande, der uns Gewissheit darüber gäbe, um das Herz zu beruhigen. Deutbar wird das Menschenherz bei dem seiner Mutter in die Arme führen, wenn wir erlauben, daß Kinder, die noch nicht einmal der Schule entwachsen sind, mit und ohne ihre Eltern spät auf den diesigen öffentlichen Plätzen auf die Nacht herunterlaufen und von Menschen hören, wie wie sie gemeine und rober in Hamburger Matrosenfeuer nicht gehörten haben. Da paßt auf Sittenreinheit der Stiftlichkeit, an der öffentlichen Moral und der heranwachsenden Jugend beginnen, die wir dem Elter und dem Verderben in die Arme führen, wenn wir erlauben, daß Kinder, die noch nicht einmal der Schule entwachsen sind, mit und ohne ihre Eltern spät auf den diesigen öffentlichen Plätzen auf die Nacht herunterlaufen und von Menschen hören, wie wie sie gemeine und rober in Hamburger Matrosenfeuer nicht gehörten haben. Da paßt auf Sittenreinheit der Stiftlichkeit, an der öffentlichen Moral und der heranwachsenden Jugend beginnen, die wir dem Elter und dem Verderben in die Arme führen, wenn wir erlauben, daß Kinder, die noch nicht einmal der Schule entwachsen sind, mit und ohne ihre Eltern spät auf den diesigen öffentlichen Plätzen auf die Nacht herunterlaufen und von Menschen hören, wie wie sie gemeine und rober in Hamburger Matrosenfeuer nicht gehörten haben. Da paßt auf Sittenreinheit der Stiftlichkeit, an der öffentlichen Moral und der heranwachsenden Jugend beginnen, die wir dem Elter und dem Verderben in die Arme führen, wenn wir erlauben, daß Kinder, die noch nicht einmal der Schule entwachsen sind, mit und ohne ihre Eltern spät auf den diesigen öffentlichen Plätzen auf die Nacht herunterlaufen und von Menschen hören, wie wie sie gemeine und rober in Hamburger Matrosenfeuer nicht gehörten haben. Da paßt auf Sittenreinheit der Stiftlichkeit, an der öffentlichen Moral und der heranwachsenden Jugend beginnen, die wir dem Elter und dem Verderben in die Arme führen, wenn wir erlauben, daß Kinder, die noch nicht einmal der Schule entwachsen sind, mit und ohne ihre Eltern spät auf den diesigen öffentlichen Plätzen auf die Nacht herunterlaufen und von Menschen hören, wie wie sie gemeine und rober in Hamburger Matrosenfeuer nicht gehörten haben. Da paßt auf Sittenreinheit der Stiftlichkeit, an der öffentlichen Moral und der heranwachsenden Jugend beginnen, die wir dem Elter und dem Verderben in die Arme führen, wenn wir erlauben, daß Kinder, die noch nicht einmal der Schule entwachsen sind, mit und ohne ihre Eltern spät auf den diesigen öffentlichen Plätzen auf die Nacht herunterlaufen und von Menschen hören, wie wie sie gemeine und rober in Hamburger Matrosenfeuer nicht gehörten haben. Da paßt auf Sittenreinheit der Stiftlichkeit, an der öffentlichen Moral und der heranwachsenden Jugend beginnen, die wir dem Elter und dem Verderben in die Arme führen, wenn wir erlauben, daß Kinder, die noch nicht einmal der Schule entwachsen sind, mit und ohne ihre Eltern spät auf den diesigen öffentlichen Plätzen auf die Nacht herunterlaufen und von Menschen hören, wie wie sie gemeine und rober in Hamburger Matrosenfeuer nicht gehörten haben. Da paßt auf Sittenreinheit der Stiftlichkeit, an der öffentlichen Moral und der heranwachsenden Jugend beginnen, die wir dem Elter und dem Verderben in die Arme führen, wenn wir erlauben, daß Kinder, die noch nicht einmal der Schule entwachsen sind, mit und ohne ihre Eltern spät auf den diesigen öffentlichen Plätzen auf die Nacht herunterlaufen und von Menschen hören, wie wie sie gemeine und rober in Hamburger Matrosenfeuer nicht gehörten haben. Da paßt auf Sittenreinheit der Stiftlichkeit, an der öffentlichen Moral und der heranwachsenden Jugend beginnen, die wir dem Elter und dem Verderben in die Arme führen, wenn wir erlauben, daß Kinder, die noch nicht einmal der Schule entwachsen sind, mit und ohne ihre Eltern spät auf den diesigen öffentlichen Plätzen auf die Nacht herunterlaufen und von Menschen hören, wie wie sie gemeine und rober in Hamburger Matrosenfeuer nicht gehörten haben. Da paßt auf Sittenreinheit der Stiftlichkeit, an der öffentlichen Moral und der heranwachsenden Jugend beginnen, die wir dem Elter und dem Verderben in die Arme führen, wenn wir erlauben, daß Kinder, die noch nicht einmal der Schule entwachsen sind, mit und ohne ihre Eltern spät auf den diesigen öffentlichen Plätzen auf die Nacht herunterlaufen und von Menschen hören, wie wie sie gemeine und rober in Hamburger Matrosenfeuer nicht gehörten haben. Da paßt auf Sittenreinheit der Stiftlichkeit, an der öffentlichen Moral und der heranwachsenden Jugend beginnen, die wir dem Elter und dem Verderben in die Arme führen, wenn wir erlauben, daß Kinder, die noch nicht einmal der Schule entwachsen sind, mit und ohne ihre Eltern spät auf den diesigen öffentlichen Plätzen auf die Nacht herunterlaufen und von Menschen hören, wie wie sie gemeine und rober in Hamburger Matrosenfeuer nicht gehörten haben. Da paßt auf Sittenreinheit der Stiftlichkeit, an der öffentlichen Moral und der heranwachsenden Jugend beginnen, die wir dem Elter und dem Verderben in die Arme führen, wenn wir erlauben, daß Kinder, die noch nicht einmal der Schule entwachsen sind, mit und ohne ihre Eltern spät auf den diesigen öffentlichen Plätzen auf die Nacht herunterlaufen und von Menschen hören, wie wie sie gemeine und rober in Hamburger Matrosenfeuer nicht gehörten haben. Da paßt auf Sittenreinheit der Stiftlichkeit, an der öffentlichen Moral und der heranwachsenden Jugend beginnen, die wir dem Elter und dem Verderben in die Arme führen, wenn wir erlauben, daß Kinder, die noch nicht einmal der Schule entwachsen sind, mit und ohne ihre Eltern spät auf den diesigen öffentlichen Plätzen auf die Nacht herunterlaufen und von Menschen hören, wie wie sie gemeine und rober in Hamburger Matrosenfeuer nicht gehörten haben. Da paßt auf Sittenreinheit der Stiftlichkeit, an der öffentlichen Moral und der heranwachsenden Jugend beginnen, die wir dem Elter und dem Verderben in die Arme führen, wenn wir erlauben, daß Kinder, die noch nicht einmal der Schule entwachsen sind, mit und ohne ihre Eltern spät auf den diesigen öffentlichen Plätzen auf die Nacht herunterlaufen und von Menschen hören, wie wie sie gemeine und rober in Hamburger Matrosenfeuer nicht gehörten haben. Da paßt auf Sittenreinheit der Stiftlichkeit, an der öffentlichen Moral und der heranwachsenden Jugend beginnen, die wir dem Elter und dem Verderben in die Arme führen, wenn wir erlauben, daß Kinder, die noch nicht einmal der Schule entwachsen sind, mit und ohne ihre Eltern spät auf den diesigen öffentlichen Plätzen auf die Nacht herunterlaufen und von Menschen hören, wie wie sie gemeine und rober in Hamburger Matrosenfeuer nicht gehörten haben. Da paßt auf Sittenreinheit der Stiftlichkeit, an der öffentlichen Moral und der heranwachsenden Jugend beginnen, die wir dem Elter und dem Verderben in die Arme führen, wenn wir erlauben, daß Kinder, die noch nicht einmal der Schule entwachsen sind, mit und ohne ihre Eltern spät auf den diesigen öffentlichen Plätzen auf die Nacht herunterlaufen und von Menschen hören, wie wie sie gemeine und rober in Hamburger Matrosenfeuer nicht gehörten haben. Da paßt auf Sittenreinheit der Stiftlichkeit, an der öffentlichen Moral und der heranwachsenden Jugend beginnen, die wir dem Elter und dem Verderben in die Arme führen, wenn wir erlauben, daß Kinder, die noch nicht einmal der Schule entwachsen sind, mit und ohne ihre Eltern spät auf den diesigen öffentlichen Plätzen auf die Nacht herunterlaufen und von Menschen hören, wie wie sie gemeine und rober in Hamburger Matrosenfeuer nicht gehörten haben. Da paßt auf Sittenreinheit der Stiftlichkeit, an der öffentlichen Moral und der heranwachsenden Jugend beginnen, die wir dem Elter und dem Verderben in die Arme führen, wenn wir erlauben, daß Kinder, die noch nicht einmal der Schule entwachsen sind, mit und ohne ihre Eltern spät auf den diesigen öffentlichen Plätzen auf die Nacht herunterlaufen und von Menschen hören, wie wie sie gemeine und rober in Hamburger Matrosenfeuer nicht gehörten haben. Da paßt auf Sittenreinheit der Stiftlichkeit, an der öffentlichen Moral und der heranwachsenden Jugend beginnen, die wir dem Elter und dem Verderben in die Arme führen, wenn wir erlauben, daß Kinder, die noch nicht einmal der Schule entwachsen sind, mit und ohne ihre Eltern spät auf den diesigen öffentlichen Plätzen auf die Nacht herunterlaufen und von Menschen hören, wie wie sie gemeine und rober in Hamburger Matrosenfeuer nicht gehörten haben. Da paßt auf Sittenreinheit der Stiftlichkeit, an der öffentlichen Moral und der heranwachsenden Jugend beginnen, die wir dem Elter und dem Verderben in die Arme führen, wenn wir erlauben, daß Kinder, die noch nicht einmal der Schule entwachsen sind, mit und ohne ihre Eltern spät auf den diesigen öffentlichen Plätzen auf die Nacht herunterlaufen und von Menschen hören, wie wie sie gemeine und rober in Hamburger Matrosenfeuer nicht gehörten haben. Da paßt auf Sittenreinheit der Stiftlichkeit, an der öffentlichen Moral und der heranwachsenden Jugend beginnen, die wir dem Elter und dem Verderben in die Arme führen, wenn wir erlauben, daß Kinder, die noch nicht einmal der Schule entwachsen sind, mit und ohne ihre Eltern spät auf den diesigen öffentlichen Plätzen auf die Nacht herunterlaufen und von Menschen hören, wie wie sie gemeine und rober in Hamburger Matrosenfeuer nicht gehörten haben. Da paßt auf Sittenreinheit der Stiftlichkeit, an der öffentlichen Moral und der heranwachsenden Jugend beginnen, die wir dem Elter und dem Verderben in die Arme führen, wenn wir erlauben, daß Kinder, die noch nicht einmal der Schule entwachsen sind, mit und ohne ihre Eltern spät auf den diesigen öffentlichen Plätzen auf die Nacht herunterlaufen und von Menschen hören, wie wie sie gemeine und rober in Hamburger Matrosenfeuer nicht gehörten haben. Da paßt auf Sittenreinheit der Stiftlichkeit, an der öffentlichen Moral und der heranwachsenden Jugend beginnen, die wir dem Elter und dem Verderben in die Arme führen, wenn wir erlauben, daß Kinder, die noch nicht einmal der Schule entwachsen sind, mit und ohne ihre Eltern spät auf den diesigen öffentlichen Plätzen auf die Nacht herunterlaufen und von Menschen hören, wie wie sie gemeine und rober in Hamburger Matrosenfeuer nicht gehörten haben. Da paßt auf Sittenreinheit der Stiftlichkeit, an der öffentlichen Moral und der heranwachsenden Jugend beginnen, die wir dem Elter und dem Verderben in die Arme führen, wenn wir erlauben, daß Kinder, die noch nicht einmal der Schule entwachsen sind, mit und ohne ihre Eltern spät auf den diesigen öffentlichen Plätzen auf die Nacht herunterlaufen und von Menschen hören, wie wie sie gemeine und rober in Hamburger Matrosenfeuer nicht gehörten haben. Da paßt auf Sittenreinheit der Stiftlichkeit, an der öffentlichen Moral und der heranwachsenden Jugend beginnen, die wir dem Elter und dem Verderben in die Arme führen, wenn wir erlauben, daß Kinder, die noch nicht einmal der Schule entwachsen sind, mit und ohne ihre Eltern spät auf den diesigen öffentlichen Plätzen auf die Nacht herunterlaufen und von Menschen hören, wie wie sie gemeine und rober in Hamburger Matrosenfeuer nicht gehörten haben. Da paßt auf Sittenreinheit der Stiftlichkeit, an der öffentlichen Moral und der heranwachsenden Jugend beginnen, die wir dem Elter und dem Verderben in die Arme führen, wenn wir erlauben, daß Kinder, die noch nicht einmal der Schule entwachsen sind, mit und ohne ihre Eltern spät auf den diesigen öffentlichen Plätzen auf die Nacht herunterlaufen und von Menschen hören, wie wie sie gemeine und rober in Hamburger Matrosenfeuer nicht gehörten haben. Da paßt auf Sittenreinheit der Stiftlichkeit, an der öffentlichen Moral und der heranwachsenden Jugend beginnen, die wir dem Elter und dem Verderben in die Arme führen, wenn wir erlauben, daß Kinder, die noch nicht einmal der Schule entwachsen sind, mit und ohne ihre Eltern spät auf den diesigen öffentlichen Plätzen auf die Nacht herunterlaufen und von Menschen hören, wie wie sie gemeine und rober in Hamburger Matrosenfeuer nicht gehörten haben. Da paßt auf Sittenreinheit der Stiftlichkeit, an der öffentlichen Moral und der heranwachsenden Jugend beginnen, die wir dem Elter und dem Verderben in die Arme führen, wenn wir erlauben, daß Kinder, die noch nicht einmal der Schule entwachsen sind, mit und ohne ihre Eltern spät auf den diesigen öffentlichen Plätzen auf die Nacht herunterlaufen und von Menschen hören, wie wie sie gemeine und rober in Hamburger Matrosenfeuer nicht gehörten haben. Da paßt auf Sittenreinheit der Stiftlichkeit, an der öffentlichen Moral und der heranwachsenden Jugend beginnen, die wir dem Elter und dem Verderben in die Arme führen, wenn wir erlauben, daß Kinder, die noch nicht einmal der Schule entwachsen sind, mit und ohne ihre Eltern spät auf den diesigen öffentlichen Plätzen auf die Nacht herunterlaufen und von Menschen hören, wie wie sie gemeine und rober in Hamburger Matrosenfeuer nicht gehörten haben. Da paßt auf Sittenreinheit der Stiftlichkeit, an der öffentlichen Moral und der heranwachsenden Jugend beginnen, die wir dem Elter und dem Verderben in die Arme führen, wenn wir erlauben, daß Kinder, die noch nicht einmal der Schule entwachsen sind, mit und ohne ihre Eltern spät auf den diesigen öffentlichen Plätzen auf die Nacht herunterlaufen und von Menschen hören, wie wie sie gemeine und rober in Hamburger Matrosenfeuer nicht gehörten haben. Da paßt auf Sittenreinheit der Stiftlichkeit, an der öffentlichen Moral und der heranwachsenden Jugend beginnen, die wir dem Elter und dem Verderben in die Arme führen, wenn wir erlauben, daß Kinder, die noch nicht einmal der Schule entwachsen sind, mit und ohne ihre Eltern spät auf den diesigen öffentlichen Plätzen auf die Nacht herunterlaufen und von Menschen hören, wie wie sie gemeine und rober in Hamburger Matrosenfeuer nicht gehörten haben. Da paßt auf Sittenreinheit der Stiftlichkeit, an der öffentlichen Moral und der heranwachsenden Jugend beginnen, die wir dem Elter und dem Verderben in die Arme führen, wenn wir erlauben, daß Kinder, die noch nicht einmal der Schule entwachsen sind, mit und ohne ihre Eltern spät auf den diesigen öffentlichen Plätzen auf die Nacht herunterlaufen und von Menschen hören, wie wie sie gemeine und rober in Hamburger Matrosenfeuer nicht gehörten haben. Da paßt auf Sittenreinheit der Stiftlichkeit, an der öffentlichen Moral und der heranwachsenden Jugend beginnen, die wir dem Elter und dem Verderben in die Arme führen, wenn wir erlauben, daß Kinder, die noch nicht einmal der Schule entwachsen sind, mit und ohne ihre Eltern spät auf den diesigen öffentlichen Plätzen auf die Nacht herunterlaufen und von Menschen hören, wie wie sie gemeine und rober in Hamburger Matrosenfeuer nicht gehörten haben. Da paßt auf Sittenreinheit der Stiftlichkeit, an der öffentlichen Moral und der heranwachsenden Jugend beginnen, die wir dem Elter und dem Verderben in die Arme führen, wenn wir erlauben, daß Kinder, die noch nicht einmal der Schule entwachsen sind, mit und ohne ihre Eltern spät auf den diesigen öffentlichen Plätzen auf die Nacht herunterlaufen und von Menschen hören, wie wie sie gemeine und rober in Hamburger Matrosenfeuer nicht gehörten haben. Da paßt auf Sittenreinheit der Stiftlichkeit, an der öffentlichen Moral und der heranwachsenden Jugend beginnen, die wir dem Elter und dem Verderben in die Arme führen, wenn wir erlauben, daß Kinder, die noch nicht einmal der Schule entwachsen sind, mit und ohne ihre Eltern spät auf den diesigen öffentlichen Plätzen auf die Nacht herunterlaufen und von Menschen hören, wie wie sie gemeine und rober in Hamburger Matrosenfeuer nicht gehörten haben. Da paßt auf Sittenreinheit der Stiftlichkeit, an der öffentlichen Moral und der heranwachsenden Jugend beginnen, die wir dem Elter und dem Verderben in die Arme führen, wenn wir erlauben, daß Kinder, die noch nicht einmal der Schule entwachsen sind, mit und ohne ihre Eltern spät auf den diesigen öffentlichen Plätzen auf die Nacht herunterlaufen und von Menschen hören, wie wie sie gemeine und rober in Hamburger Matrosenfeuer nicht gehörten haben. Da paßt auf Sittenreinheit der Stiftlichkeit, an der öffentlichen Moral und der heranwachsenden Jugend beginnen, die wir dem Elter und dem Verderben in die Arme führen, wenn wir erlauben, daß Kinder, die noch nicht einmal der Schule entwachsen sind, mit und ohne ihre Eltern spät auf den diesigen öffentlichen Plätzen auf die Nacht herunterlaufen und von Menschen hören, wie wie sie gemeine und rober in Hamburger Matrosenfeuer nicht gehörten haben. Da paßt auf Sittenreinheit der Stiftlichkeit, an der öffentlichen Moral und der heranwachsenden Jugend beginnen, die wir dem Elter und dem Verderben in die Arme führen, wenn wir erlauben, daß Kinder, die noch nicht einmal der Schule entwachsen sind, mit und ohne ihre Eltern spät auf den diesigen öffentlichen Plätzen auf die Nacht herunterlaufen und von Menschen hören, wie wie sie gemeine und rober in Hamburger Matrosenfeuer nicht gehörten haben. Da paßt auf Sittenreinheit der Stiftlichkeit, an der öffentlichen Moral und der heranwachsenden Jugend beginnen, die wir dem Elter und dem Verderben in die Arme führen, wenn wir erlauben, daß Kinder, die noch nicht einmal der Schule entwachsen sind, mit und ohne ihre Eltern spät auf den diesigen öffentlichen Plätzen auf die Nacht herunterlaufen und von Menschen hören, wie wie sie gemeine und rober in Hamburger Matrosenfeuer nicht gehörten haben. Da paßt auf Sittenreinheit der Stiftlichkeit, an der öffentlichen Moral und der heranwachsenden Jugend beginnen, die wir dem Elter und dem Verderben in die Arme führen, wenn wir erlauben, daß Kinder, die noch nicht einmal der Schule entwachsen sind, mit und ohne ihre Eltern spät auf den diesigen öffentlichen Plätzen auf die Nacht herunterlaufen und von Menschen hören, wie wie sie gemeine und rober in Hamburger Matrosenfeuer nicht gehörten haben. Da paßt auf Sittenreinheit der Stiftlichkeit, an der öffentlichen Moral und der heranwachsenden Jugend beginnen, die wir dem Elter und dem Verderben in die Arme führen, wenn wir erlauben, daß Kinder, die noch nicht einmal der Schule entwachsen sind, mit und ohne ihre Eltern spät auf den diesigen öffentlichen Plätzen auf die Nacht herunterlaufen und von Menschen hören, wie wie sie gemeine und rober in Hamburger Matrosenfeuer nicht gehörten haben. Da paßt auf Sittenreinheit der Stiftlichkeit, an der öffentlichen Moral und der heranwachsenden Jugend beginnen, die wir dem Elter und dem Verderben in die Arme führen, wenn wir erlauben, daß Kinder, die noch nicht einmal der Schule entwachsen sind, mit und ohne ihre Eltern spät auf den diesigen öffentlichen Plätzen auf die Nacht herunterlaufen und von Menschen hören, wie wie sie gemeine und rober in Hamburger Matrosenfeuer nicht gehörten haben.

